

Protokoll der Mitgliederversammlung 2018 Oikocredit Förderkreis Niedersachsen-Bremen

Am 21. April 2018 im Gemeindesaal der Lukaskirche, Dessauer Str. 2, 30161 Hannover
14:00 – 16:30:

Anwesend: 49 stimmberechtigte Mitglieder

Tagungsordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Regelung der Protokollführung

Dagmar Ravenschlag, stellvertretende Vorstandsvorsitzende, begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist, da fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen wurde. Die Protokollführung übernimmt Frau Franziska Dickschen. Frau Ravenschlag leitet die Versammlung.

2. Bericht des Vorstandes, Aussprache

Der Vorstandsvorsitzende Wilfried Steen berichtet über die Aktivitäten des Vereins und aktuelle Entwicklungen von Oikocredit auf internationaler Ebene. Der vollständige Bericht ist Anlage dieses Protokolls (Anlage 1). Thomas Michalski ergänzt den Vorstandsbericht um detaillierte Informationen zum Jahresbericht von Oikocredit International, Franziska Dickschen gibt einen kurzen Überblick über den aktuellen Stand der Finanzierungen nach Region, Sektor und Art.

Wilfried Steen dankt den Ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen für die erfolgreiche Arbeit.

In der Aussprache werden alle Fragen zum Vorschlag zur Dividendenhöhe des internationalen Vorstandes und zu den zwei unterschiedlichen Anträgen einer geplanten Satzungsänderung von OI-International beantwortet.

3. Bericht des Schatzmeisters, Aussprache

Der Schatzmeister Jan-Gerd Dierks berichtet über die Aktivitäten der Geschäftsstelle wie Mitteilung über Änderung im Treuhandvertrag, Einführung des Online-Zugangs MyOikocredit sowie über die aktuelle Entwicklung der Mitgliederzahlen und des vom Verein gehaltenen Treuhandvermögens.

Anschließend stellt Herr Dierks den Jahresabschluss und Kassenbericht vor. Die Entwicklung des Treuhandvermögens in 2017, die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen als Tischvorlage aus und sind Anlage zu diesem Protokoll (Anlage 2). Für Rechnungsführung, Jahresabschluss und Lagebericht des Förderkreises liegt für 2017 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer vor. Alle Fragen zum Jahresabschluss können beantwortet werden.

4. Bericht der Kassenprüfer*innen

Herr Ulrich Welvers berichtet, dass er zusammen mit Gudula Wegmann am 13.4. von 11:30 bis 14:30 im Büro des Förderkreises in der Goslarschen Str.93 in Braunschweig die Belege und Konten des Vereins geprüft hat. Alle Belege wurden korrekt und vollständig vorgelegt, Plausibilitätsprüfungen ergaben keine Beanstandungen. Herr Welvers betont, dass die Konten vom Schatzmeister und der Geschäftsführung in vorbildlicher Weise geführt werden. Die Kassenprüfer*innen empfehlen die Entlastung des Vorstandes.

5. Beschluss über die Zuführung zur freien Rücklage

Der Vorstand schlägt vor, die freien Rücklagen auf den in der Tischvorlage

Bankverbindung: Ev. Kreditgenossenschaft (EKK), BLZ 520 60410 / BIC: GENODEF1EK1
Treuhandkonto (für Anteilskapital): 615 595 / IBAN: DE20 5206 0410 0000 6155 95
Geschäftskonto (für Beiträge, Spenden etc.): 100 615 595 / IBAN: DE64 5206 0410 0100 6155 95

Vorsitzender:
Wilfried Steen
Falkenring 13, 38159 Vechelde

ausgewiesenen Gesamtbetrag (14.780, 05) zu erhöhen (d.h. Zuführung in 2017: 316, 00 €). Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig bei einer Enthaltung die Zuführung.

6. **Beschluss über den Jahresabschluss zum 31.12.2017**

Der Vorstand stellt den vorgestellten Jahresabschluss zur Abstimmung. Dem Jahresabschluss wird einstimmig zugestimmt

7. **Entlastung des Vorstandes**

Der Kassenprüfer Ulrich Welvers hat die Entlastung des Vorstands beantragt. Bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder wird der Vorstand einstimmig entlastet.

8. **Beauftragung des Wirtschaftsprüfers für das Wirtschaftsjahr 2018**

Der Vorschlag, für die Prüfung 2018 wieder die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ELT AG zu bestellen, wird einstimmig angenommen

9. **Beschluss über den Haushaltsplan 2018**

Der Haushaltsplan für 2018 liegt als Tischvorlage schriftlich vor (Anlage 3) und wird erläutert. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig den Plan.

10. **Wahl der Kassenprüfer/Innen**

Ulrich Welvers und Gudula Wegmann haben ihre Bereitschaft erklärt, erneut für die Kassenprüfung 2018 zu kandidieren. In offener Blockwahl werden Gudula Wegmann und Ulrich Welvers einstimmig gewählt

11. **Vorstandswahl**

Die dreijährige Wahlperiode des bestehenden Vorstandes ist zu Ende gegangen. Dagmar Ravenschlag berichtet, dass Otto Lange nicht wieder kandidieren wird. Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei Otto Lange für seinen langjährigen engagierten Einsatz im Vorstand.
Herr Jürgen Stein übernimmt die Wahlleitung.

11.1. **Entscheidung über Anzahl der Vorstandsmitglieder**

Dagmar Ravenschlag schlägt der Mitgliederversammlung vor, dass der Vorstand weiterhin aus sieben Mitgliedern bestehen soll. Dies habe sich gut bewährt. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

11.2. **Wahl des Vorstandes**

Hilmar Fröhlich schlägt den bisherigen Vorstand: Wilfried Steen, Dagmar Ravenschlag, Jan-Gerd Dierks, Thomas Michalski, Monika Schlonski und Tim Pauls vor. Aus der Mitgliederversammlung kommt der Vorschlag für Ulrich Wagner. Es gibt keine weitere Kandidatinnen und Kandidaten.

Alle vorgeschlagenen Personen stellen sich kurz vor und erklären ihre Bereitschaft. Niemand beantragt geheime Wahl, so dass die oben genannten Personen in einer offenen Blockwahl zur Wahl stehen. Bei Enthaltung der Vorgeschlagenen werden sie einstimmig gewählt. Die gewählten Personen nehmen die Wahl an.

11.3. **Wahl der 1. und 2. Vorsitzenden und Schatzmeister/in**

Als erster Vorsitzender wird Wilfried Steen vorgeschlagen. Herr Steen wird bei eigener Enthaltung einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Als stellvertretende Vorsitzende wird Dagmar Ravenschlag vorgeschlagen. Bei eigener Stimmenthaltung wird Frau Ravenschlag zur stellvertretenden Vorsitzenden einstimmig gewählt

Als Schatzmeister wird Jan-Gerd Dierks vorgeschlagen. Bei eigener Enthaltung wird Herr Dierks einstimmig zum Schatzmeister gewählt.

Die gewählten Personen nehmen die Wahl an.

12. Entscheidung über die Entsendung unserer Delegierten zur Oikocredit-

Generalversammlung (AGM) im Juni 2018 in Chennai/Indien.

Der Vorstand schlägt vor, dass Wilfried Steen und Franziska Dickschen zur Jahreshauptversammlung in Chennai / Indien fahren. Als Stellvertreter wird Jan-Gerd Dierks vorgeschlagen. Bei einer Enthaltung werden die Delegierten einstimmig gewählt.

13. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

14. Sonstiges

Frau Ravenschlag weist darauf, dass der Förderkreis in diesem Jahr am Autofreien Sonntag in Hannover (3.6.) einen Infostand hat. An Mitarbeit Interessierte können sich in der Geschäftsstelle melden.

Ulrich Welvers weist auf den bundesweiten Kongress in Bremen (WeltWeitWissen) zum Globalen Lernen hin. Der Förderkreis wird mit einem Infostand vertreten sein.

Franziska Dickschen berichtet, dass am 19.6. in Braunschweig eine Veranstaltung mit Vertretern der Partnerorganisation FAPECAFE stattfinden wird.

Aus der Mitgliederversammlung wird der Wunsch geäußert, ein Meinungsbild über die Anträge zur Satzungsänderung und damit verbunden Treuhandvertragsänderung abzufragen. Mehrheitlich können sich die anwesenden Personen vorstellen, dem Antrag des internationalen Vorstands zuzustimmen.

Franziska Dickschen bittet die anwesenden Mitglieder um Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit: um Hinweise, wo sich evtl. Infostände lohnen, um Mithilfe bei der Organisation von Veranstaltungen. Sie bietet Treffen für diejenigen an, die sich stärker ehrenamtlich engagieren möchten.

Wilfried Steen dankt den Anwesenden und beschließt die Mitgliederversammlung.

30.5.18

Dagmar Ravenschlag

Vorsammlungsleitung

1.06.18



Protokollführung



FÖRDERKREIS NIEDERSACHSEN/BREMEN VORSTANDSBERICHT 2017/18

Erstattet von: Wilfried Steen, Vorsitzender

Thomas Michalski, Mitglied des Vorstands

Franziska Dickschen, Geschäftsführerin

INHALTSVERZEICHNIS

Vorstands- und Öffentlichkeitsarbeit: Was haben wir erreicht?

Kooperation in Deutschland

Kooperation weltweit: Jahreshauptversammlung (AGM)

Wo wollen wir hin? Strategiedebatte

Unser Dank

Vorstands- und Öffentlichkeitsarbeit: Was haben wir erreicht?

Dank Ihrer Unterstützung und Mitarbeit und auch dank Ihrer Anlagen können wir als Förderkreis Niedersachsen-Bremen wiederum auf ein erfolgreiches Berichtsjahr zurückblicken.

Wir haben im vergangenen Jahr fünfmal im Vorstand getagt, dreimal in Hannover und zweimal in Stade. Zwischendurch gab es drei Telefonkonferenzen für konkrete Absprachen und unzählige Einzelkontakte. Auf Nachdenktagen, an denen die formale Tagesordnung zurücktritt, sprechen wir über die strategische Ausrichtung des Förderkreises und Grundsatzfragen. Im Mittelpunkt unserer Vorstandsarbeit steht der Auftrag: Einsatz für weltweite Solidarität und soziale Gerechtigkeit. Das bedeutet vor Ort entwicklungspolitische Bildungsarbeit in ökumenischer Verantwortung und Verbreitung der Idee von Oikocredit. Wir tragen als Oikocredit mit unseren Geldanlagen dazu bei, dass benachteiligte Menschen ihr Leben in Würde gestalten können. Gleichberechtigte Aufgabe unseres Vorstands ist daher die Verantwortung für die Geschäfte unseres Vereins, für die internationale Genossenschaft Oikocredit, last but not least für die möglichst weitgehende Sicherung Ihrer Einlagen.

Es hat sich bewährt, dass unser Vorstand aus 7 Personen besteht. Seine Wahlperiode läuft jetzt aus. Sie werden als Mitglieder in dieser Versammlung einen neuen Vorstand wählen. Nicht mehr kandidieren wird Otto Lange. Otto Lange gehört zu den „Gründervätern“ unseres Förderkreises und war langjährig Vorsitzender, vor allem aber ein wichtiger Impulsgeber für die erfolgreiche Arbeit des Förderkreises.

Zur Durchführung seiner Aufgaben unterhält der Förderkreis eine Geschäftsstelle in Braunschweig mit 2 Mitarbeitenden, die mit einem Gesamtstellenumfang vom 1,2 Vollzeitstellen angestellt sind.

Auf Details zum Jahresabschluss des Förderkreises wird Schatzmeister Jan-Gerd Dierks genauer eingehen. Der Förderkreis war in 2017 mit einer Fülle von Veranstaltungen aktiv, dazu gehörten hauptsächlich Vortragsveranstaltungen, aber auch Infostände bei kleinen und größere Messen sowie Veranstaltungen in den Bereichen Nachhaltigkeit, sozialer Gerechtigkeit und Fairer Handel. Dies wäre alles ohne unsere Geschäftsführerin Franziska Dickschen und ohne die Mithilfe von Ehrenamtlichen nicht möglich gewesen.

Kooperation in Deutschland

Bis heute gelang es uns ökumenischen Enthusiasten, allein in Deutschland 25.000 Anleger zu finden, die sich für eine nachhaltige Entwicklung weltweit und für Gerechtigkeit auf den Finanzmärkten einsetzen. Bis heute sind in Deutschland über 520 Millionen Euro Genossenschaftsanteile gezeichnet worden und haben zum weltweiten Erfolg von Oikocredit beitragen können.

Gerade weil wir in Niedersachsen-Bremen zu den kleineren Förderkreisen in Deutschland gehören, ist eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb der acht deutschen Förderkreise unverzichtbar. Kooperation und Austausch geschehen hauptsächlich einerseits im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und andererseits im Beirat, der sich zweimal im Jahr trifft und sich speziell um die uns in Deutschland betreffenden Fragen von Recht und Regulierungsvorschriften kümmert. Rechts- und Regulierungsfragen sind im Laufe der Zeit so kompliziert geworden, dass wir sie am besten gemeinsam bewältigen. Obwohl wir ein kleiner Förderkreis sind, werden unsere Argumente ernst genommen, ganz wie es der partnerschaftlichen Struktur von Oikocredit entspricht.

Kennen Sie die DSGVO? Nein? Sollten Sie aber. Es handelt sich um die neue Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union, die am 25. Mai in Kraft tritt. Gemäß Treuhandvertrag sind wir schon immer sorgfältig mit den Daten und Mailadressen umgegangen, die Sie uns anvertraut haben. Diese Datenschutzgrundverordnung fordert, dass wir als Verein klare Konzepte vorhalten, wie wir Ihre Daten schützen. Wir werden nach Anleitung durch einen Fachberater nach Sicherheitslücken fahnden, damit Ihre Daten sicher und geschützt sind.

Wir als Vorstand nehmen unsere Verantwortung für den Förderkreis und damit natürlich auch für Ihre Einlagen im Geiste von Vertrauen, Verlässlichkeit und Langfristigkeit wahr. Auch die Rücklagen von Oikocredit müssen ja so angelegt werden, dass sie Erträge und die Liquidität der Genossenschaft sicherstellen. Oikocredit ist zum Beispiel beteiligt beim Schokoladenproduzenten Divine Chocolate.

In Deutschland erfolgreich ist auch die Oikocredit-Stiftung, die zwar erst 2012 gegründet wurde, aber jetzt schon über ein Anlage-Kapital von 1,3 Millionen Euro verfügt. Die Erträge, die diese Anlagen abwerfen, kommen vor allem den Aufgaben von Oikocredit International bei der Kapazitätsbildung von Partnerorganisationen zugute, die noch nicht stabil genug sind, um einen Kredit aufnehmen zu können. Denn das wollen wir ja: Unsere Partnerorganisationen sollen die Fähigkeit und Stabilität entwickeln, ihre Projekte selbst zu steuern.

*Kooperation weltweit:
Jahreshauptversammlung (Annual General Meeting)*

Oikocredit ist als Genossenschaft in rund 70 Ländern mit 747 Partnern tätig. Die Bilanzsumme beträgt am Ende 2017 1,2 Milliarden Euro. Mikrokreditfonds, Kleinbauerngenossenschaften, Produzenten fairer Produkte wie Kaffee und Kakao in Entwicklungs- und Schwellenländern erhalten durch die Arbeit von Oikocredit besseren Zugang zu Krediten. Keine Bank hätte die ihnen gegeben. Heute ist Oikocredit dank seiner 56000 Anlegerinnen und Anleger weltweit der größte soziale Kreditgeber und Anleger überhaupt. Bevorzugt werden Partnerorganisationen finanziert, die Einkommen für benachteiligte Menschen schaffen, genossenschaftlich organisiert sind und vor allem: die Frauen an der Entwicklung beteiligen. Insgesamt werden 40 Millionen Menschen durch die Mikrokreditpartner von Oikocredit erreicht, davon 84 Prozent Frauen. Wir haben 747 Partner, die Kreditnehmer von Oikocredit sind. Eine beeindruckende Statistik! Mehr davon gibt es nachher.

Wird das unser Geld sinnvoll eingesetzt? Welche Ergebnisse werden erzielt?

Oikocredit ist eine der wenigen gemeinnützigen international tätigen Institutionen, die einen jährlichen Bericht zum sozialen Wirkungsmanagement vorlegen. Das soziale Wirkungsmanagement wurde in den letzten Jahren systematisch verstärkt und vertieft. Es geht bei Oikocredit auch darum, die besten Verfahren im sozial verantwortlichen Investieren zu entwickeln. Darüber gibt es mehr spezielle Informationen im Internet.

Auch für 2017 gibt es ein positives Gesamtergebnis für Oikocredit. Unser Problem: Die Erträge von Oikocredit sinken. Die weltwirtschaftliche Gesamtlage und ein Präsident Trump lassen uns nicht unberührt. Gründe dafür: wachsende Währungsprobleme durch den stärker werdenden Euro und ein schärferer Wettbewerb. Es gibt eine Menge Geld

weltweit, das angelegt werden will. Mehr und immer mehr Fondsgesellschaften kopieren das Modell von Oikocredit und bieten Mikrokreditorganisationen und landwirtschaftlichen Genossenschaften Kredite an. Diese Fonds vermeiden die Kosten, die Oikocredit beim aufwändigen Wirkungsmanagement und bei der Stärkung der Partner durch Kapazitätsbildung hat. Diese Fonds haben auch keine genossenschaftliche Mitbestimmung.

Was tun? Wir als Anleger müssen an einer soliden Finanzausstattung und Risikovorsorge unserer Genossenschaft ein hohes Interesse haben. Deshalb gibt es konkrete Entscheidungsvorlagen für die Jahreshauptversammlung.

1. Anpassung der Dividende

Oikocredit ist durch die extreme Niedrigzinsphase und Nullzinspolitik weltweit betroffen, auch durch die Dollarschwäche und den starken Euro. Das hat den Local Currency Risk Fund belastet, mit dem Oikocredit Währungsschwankungen ausgleicht. Außerdem steigen die Kosten für aufwändige Finanzregulierungen in vielen Ländern.

Für das vergangene Jahr wird vom Aufsichtsrat und vom internationalen Vorstand eine Dividende von einem Prozent vorgeschlagen. Die Ertragssituation lässt keine andere Wahl zu. Aber es geht auch um die Nachhaltigkeit der Arbeit von Oikocredit! Wir als Anleger können nicht wollen, dass Oikocredit International zugunsten unserer Dividende versäumt, genug Geld zur Risikoabsicherung zurückzulegen.

2. Änderung der Anteilsbedingungen

In den vergangenen Monaten ist auf internationaler Ebene der Genossenschaft über Änderungen der Satzung von Oikocredit International im Zusammenhang mit sich verändernden Rechnungslegungsvorschriften beraten worden.

Derzeit kann Oikocredit die von den Mitgliedern gezeichneten Genossenschaftsanteile im Jahresabschluss als Eigenkapital ausweisen, obwohl gekündigte Anteile innerhalb von spätestens fünf Jahren zurückgezahlt werden müssen. Diese Ausnahmeregelung kann möglicherweise wegen Änderungen bei den europäischen Rechnungslegungsvorschriften in Zukunft wegfallen. Die Genossenschaft Oikocredit muss aber ein ausreichendes Eigenkapital ausweisen können, um ihren Auftrag erfüllen zu können. Um dies zu gewährleisten, wird eine Änderung der Satzung von Oikocredit International notwendig.

Als Ergebnis des Beratungsprozesses haben nun sowohl der internationale Vorstand einerseits als auch der bayerische und der westdeutsche Förderkreis andererseits Anträge für die Jahreshauptversammlung eingereicht.

Der Antrag des internationalen Vorstands sieht vor, dass der Vorstand Rückzahlungen jederzeit stoppen und wiederaufnehmen kann. Diese Änderung träte in Kraft, sobald dies die Bedingungen, unter denen Oikocredit seinen Jahresabschluss macht, erfordern würden. Infolge der Satzungsänderung müsste auch der Förderkreis seine Treuhandverträge mit uns Mitgliedern anpassen.

Der etwas andere Antrag der beiden Förderkreise hätte dagegen die Einführung einer zweiten Anteilsklasse mit einem entsprechenden Rückzahlungsvorbehalt zur Folge. Hier wären bereits ausgegebene Anteile nicht betroffen, sondern lediglich solche Anteile, die nach der Änderung ausgegeben würden. Auch diese Satzungsänderung träte nur in Kraft, wenn dies die Bedingungen der Rechnungslegung erfordern.

Beide Anträge werden im Juni dieses Jahres zur Abstimmung stehen. Der Vorstand des Förderkreises hat intern, aber auch mit den anderen Förderkreisen und mit Oikocredit International intensiv über diese Frage beraten. Wir schlagen vor, dass unser Förderkreis mit seiner Stimme in der Jahreshauptversammlung den Antrag des internationalen Vorstandes unterstützt, nur einen einheitlichen Genossenschaftsanteil zu erhalten. Dabei wissen wir, dass eine Änderung erst eintritt, wenn dies in Zukunft nötig werden sollte.

Der zweite Vorschlag der deutschen Förderkreise mit seinen zwei Anteilsformen würde für unseren kleinen Förderkreis erhebliche Mehrkosten und Mehrarbeit verursachen.

Wo wollen wir hin? Die Strategie von Oikocredit

Wie geht Oikocredit mit den neuen wirtschaftlichen Herausforderungen um? Die wichtigste Feststellung: Die Genossenschaft steckt den Kopf nicht in den Sand.

Sie können sich im Jahresbericht 2017 ausführlich über die Strategieüberlegungen informieren. Ich nenne hier nur vier Stichworte, die dort aufgeführt werden: Schwerpunkte bilden, Komplexität reduzieren, Fähigkeiten ausbauen und insgesamt: überzeugend Katalysator sein. Als „Katalysator“ will Oikocredit gemeinsam mit anderen zu einem sozialen Wandel und zu wirklicher Nachhaltigkeit beitragen. Dabei bedeutet „Katalysator sein“ auch, dass unser Oikocredit-Modell Vorbild ist für andere Finanzinstitutionen.

Um Nachhaltigkeit wird heute viel Wind gemacht. Selbst die Zentralbanken wollen sich für ein grüneres Finanzsystem einsetzen.

„Goldrichtig anlegen!“ empfiehlt der nette Bankberater. „Wir haben tolle Nachhaltigkeitsfonds. Sie denken: Da brauchen wir gar nicht mehr bei Oikocredit anlegen.“ Damit liegen Sie falsch. Bei den meisten Nachhaltigkeits-Fonds geht es nicht in erster Linie um die Produktion nützlicher Güter. Und auch nicht darum, dass möglichst viele eine menschenwürdige Arbeit haben. Wettbewerb und Kapitalmehrung erzeugen einen Fortschritt, der sich schnell nachhaltig nennt, wenn ein bisschen Strom gespart wurde oder die Verpackung jetzt in Pappe statt in Plastik erfolgt. Aber dieser sich „nachhaltig“ nennende Fortschritt ist oft blind gegenüber sozialen, humanitären oder ökologischen Folgen der Produktion.

Wir von Oikocredit wollen mehr. Wir wollen beweisen, dass unser Geld Gutes und Sinnvolles bewirken kann. Unter strengen ethischen Kriterien soll unser Geld zum Wohle von Menschen arbeiten, die sonst keinen Zugang zu Krediten haben. Dass Oikocredit eine Genossenschaft ist, sichert uns demokratische Entscheidungen auf internationaler Ebene. Das Problem: Staatliche Regulierungen, die gut gemeint sind zum Schutz für Verbraucher, fordern uns heraus. Wir sind nicht unabhängig von weltwirtschaftlichen Problemlagen.

Wir sind im Vorstand der Überzeugung, dass wir das Management unseres Förderkreises gut bewältigen können. Ihre Unterstützung sichert unsere Eigenständigkeit - sowohl in der Kooperation auf deutscher als auch auf internationaler Ebene. Wir können belegen, dass unsere Einlagen einen Beitrag zu einer humaneren Welt leisten. Unser Geld wird dadurch zu gutem Geld.

Auf die wirtschaftlichen Daten wird jetzt Thomas Michalski eingehen. Franziska Dickschen wird uns anschließend einen Gesamtblick auf die Oikocredit- Ergebnisse des vergangenen Jahres bieten.

Unser Dank

Ich möchte an dieser Stelle allen Ehrenamtlichen des Förderkreises für ihre Mitarbeit danken, vor allem auch den Tischeschlepper*innen und Standsteher*innen und Flyerverteiler*innen. Ohne die könnten wir unsere Öffentlichkeitsarbeit nicht leisten, wäre der Erfolg der „Mund-zu-Mund-Propaganda“ nicht denkbar. Darin eingeschlossen sind

besonders unser Schatzmeister und andere Vorstandsmitglieder, die einen Einsatz weit über das Übliche hinaus leisten.

Wir sind dankbar, dass dank Ihrer Einlagen so viel gutes Geld zusammengekommen ist. Dank des Zuschusses von Oikocredit International und dank unserer Mitgliederbeiträge können wir unsere hauptamtlich Mitarbeitenden ordentlich bezahlen. Für Geschäftsführung und Koordination, für Buchhaltung und gute Kommunikation, für die Organisation unserer Treffen sorgen sie beide: Geschäftsführerin Franziska Dickschen und Juliane Dickschen. Ihnen gebührt auch in diesem Jahr unser Dank. Ohne ihren Einsatz und die Sicherstellung der Vertraulichkeit aller Daten wären wir Ehrenamtlichen aufgeschmissen. Wir brauchen einander, damit unser Förderkreis sparsam wirtschaftet und Ihr Geld, liebe Mitglieder, zugunsten des sozialen Investments der Genossenschaft zum Wohle vieler arbeiten kann.

Vielen Dank!

Kassenbericht zum 31.12.2017

Dieser Kassenbericht zeigt Ausschnitte aus unserem Jahresabschluss 2017:

Auf Seite 1 : Jahresabschluss 2017, Anlage 3, Seite 4.

Auf Seite 2 : Jahresabschluss 2017, Anlage 1.

Auf Seite 3 : Jahresabschluss 2017, Anlage 2.

Im Jahr 2017 entwickelte sich das Treuhandvermögen wie folgt:

	Anzahl	Genossenschafts- anteile	Abwicklungskonto	Summe
Bestand 1.1.	78.405	15.681.095,66 €	45.760,33 €	15.726.855,99 €
Anteilskäufe durch Mitglieder		2.849.313,67 €		2.849.313,67 €
Verkäufe durch Mitglieder		-289.311,05 €		-289.311,05 €
Umbuchung		-888,12 €	888,12 €	0,00 €
Bestand 31.12.	91.201	18.240.210,16 €	46.648,45 €	18.286.858,61 €

In 2017 insgesamt geleistete Dividende	288.034,95 €
davon Wiederanlagen	154.867,27 €
davon Auszahlungen	119.779,75 €
davon Verrechnung mit Mitgliedsbeiträgen	857,99 €
davon Zuwendungen an den Verein,	8.609,85 €
Oikocredit International, Oikocredit Stiftung Deutschland	3.920,09 €

Die Kassenprüfung erfolgte am: 13. 04. 2018

Gudula Wegmann
Kassenprüferin

Jan-Gerd Dierks
Schatzmeister

Ulrich Welvers
Kassenprüfer

Oikocredit Förderkreis Niedersachsen-Bremen e.V., Hannover
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVSEITE	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	PASSIVSEITE	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Sachanlagen			I. Vereinskaptal	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.703,00	1.669,00	II. Gewinnrücklagen	69.244,10	54.464,05
	<u>1.703,00</u>	<u>1.669,00</u>	III. Bilanzgewinn	1.025,63	17.008,59
				<u>70.269,73</u>	<u>71.472,64</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonstige Rückstellungen	6.681,61	7.117,03
1. Forderungen aus Mitgliedsbeiträgen	104,85	718,39			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	54.464,05	51.100,00	C. VERBINDLICHKEITEN		
	<u>54.568,90</u>	<u>51.818,39</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.835,01	1.801,44
			2. Sonstige Verbindlichkeiten	607,65	765,63
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	22.464,16	27.242,19		<u>2.442,66</u>	<u>2.567,07</u>
	<u>77.033,06</u>	<u>79.060,58</u>	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				206,00	344,00
	<u>863,94</u>	<u>771,16</u>			
				<u>79.600,00</u>	<u>81.500,74</u>
Treuhandvermögen Mitglieder	18.286.858,61	15.726.855,99			

Oikocredit Förderkreis Niedersachsen-Bremen e.V., Hannover
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017 EUR	2016 EUR
1. Erlöse		
a) Mitgliedsbeiträge	19.692,00	18.979,76
b) Zuwendungen	91.746,60	81.856,00
	<u>111.638,60</u>	<u>100.835,76</u>
2. Erträge aus Spenden	10.727,56	12.098,92
3. Sonstige betriebliche Erträge	624,57	142,28
	<u>11.352,13</u>	<u>12.241,20</u>
	<u>122.990,73</u>	<u>113.076,96</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	60.636,26	55.748,30
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.306,05	12.152,80
	<u>73.942,31</u>	<u>67.901,10</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	547,91	503,20
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit	2.400,12	3.026,99
b) Mitgliederbetreuung	7.382,65	8.035,80
c) Verwaltungskosten	21.898,99	14.493,64
d) Reise- und Tagungskosten	14.533,47	11.564,15
e) Raumkosten	1.104,36	1.104,36
f) Spenderweiterleitung	359,49	0,00
g) Büroausstattung	0,00	17,78
h) Sonstige Aufwendungen	2.972,34	3.332,56
	<u>50.651,42</u>	<u>41.575,28</u>
Zwischenergebnis	-2.150,91	3.097,38
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	948,00	800,00
8. Ergebnis nach Steuern	-1.202,91	3.897,38
9. Jahresfehlbetrag / Vj. Jahresüberschuss	-1.202,91	3.897,38
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	17.008,59	16.475,26
11. Einstellungen in Rücklagen	14.780,05	3.364,05
12. Bilanzgewinn	1.025,63	17.008,59

Wirtschaftsplan 2018

	Plan 2018	2017	2016
1. Erlöse			
a) Mitgliedsbeiträge	21.000,00 €	19.892,00 €	18.979,76 €
b) Zuwendungen	103.578,00 €	91.746,60 €	81.856,00 €
2. Erträge aus Spenden	8.500,00 €	10.727,56 €	12.098,92 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	- €	624,57 €	142,28 €
	133.078,00 €	122.990,73 €	113.076,96 €
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	63.000,00 €	60.636,26 €	55.748,30 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	13.800,00 €	13.306,05 €	12.152,80 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	500,00 €	547,91 €	503,20 €
6. Sonstige betrieblichen Aufwendungen			
a) Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €	2.400,12 €	3.026,99 €
b) Mitgliederbetreuung	8.000,00 €	7.382,65 €	8.035,80 €
c) Verwaltungskosten	23.000,00 €	21.898,99 €	14.493,64 €
d) Reise- und Tagungskosten	15.000,00 €	14.533,47 €	11.564,15 €
e) Raumkosten	1.104,36 €	1.104,36 €	1.104,36 €
f) Spendenweiterleitung/Klimakollekte	300,00 €	359,49 €	- €
g) Büroausstattung	- €		17,78 €
h) Sonstige Aufwendungen	3.000,00 €	2.972,34 €	3.332,56 €
Zwischenergebnis	2.373,64 €	2.180,91 €	3.097,38 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	474,00 €	948,00 €	800,00 €
8. Ergebnis nach Steuern	2.847,64 €	1.202,91 €	
9. Jahresfehlbetrag/ Vj. Jahresüberschuss	2.847,64 €	1.202,91 €	3.897,38 €
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.025,63 €	17.008,59 €	16.475,26 €
11. Einstellung in die Rücklagen	3.300,00 €	14.780,05 €	3.364,05 €
12. Bilanzgewinn / Ergebnisvortrag	573,27 €	1.025,63 €	17.008,59 €